

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
<http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 14.11.2014

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sonder-sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen, des Schulausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren des Bezirkes I sowie die des kommenden Rates:

Für Wiesdorf - speziell den Bereich der CITY - wird umgehend ein integriertes Planungs- und Handlungskonzept - adäquat der Hitdorfer Planungen - erstellt und in den Haushalt 2015 sowie in die Mittelfristige Finanzplanung entsprechende Mittel eingestellt.

Folgende Faktoren sollen u. a. in das Handlungskonzept aufgenommen werden: Kinder- und Jugendarbeit in Wiesdorf, Sanierung der Wiesdorfer Schulen, Attraktivierung des Bereiches der Rialto Brücke sowie des Busbahnhofes auf dem Hintergrund des Baus der RRX-Stecke und die Ansiedlung eines Wohn-und Büroraumquartiers im Bereich des Ganser-Geländes und der Nachbargrundstücke.

Begründung:

Die Städtebauförderungsmittel des Landes NRW, des Bundes und der Europäischen Union sind insbesondere für Stadtbereiche ausgewiesen, die erhebliche Mängel aufweisen.

Hierzu zählt leider eindeutig und insbesondere auch Wiesdorf. Da hier zudem - u. a. über das Gutachten von Herrn Prof. Ackers - bereits erhebliche Vorarbeiten geleistet wurden, drängt sich Wiesdorf für ein solches Handlungskonzept regelrecht auf.

Wenn erfreulicherweise zweistellige Millionenbeträge in den Haushalt/die Finanzplanung der Stadt für den Stadtteil Hitdorf bereitgestellt werden sollen, dessen soziale und städtebauliche Strukturen an sich sehr erfreulich und

deutlich positiver ist als die von Wiesdorf sind, dann wird man sich der Bereitstellung entsprechender Mittel für Wiesdorf sicherlich nicht verschließen können.

Denn dass hier dringend etwas geschehen muss, haben alle Fraktionen und Gruppen im Rat immer wieder nachdrücklich gefordert.

Barbara Trampenau Günter Schmitz


i.A. (Erhard T. Schoofs)